

06.01.2010 - 10:04 Uhr

Avadis Anlagestiftung wächst um CHF 770 Millionen

Baden (ots) -

Die Avadis Anlagestiftung hat ihre Kundenbasis im vergangenen Geschäftsjahr weiter ausgebaut. Sie zählt neu 92 Mitstifter und verwaltet ein Vermögen von rund CHF 7 Milliarden.

Die Avadis Anlagestiftung blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr (1.11.2008-31.10.2009) zurück. Per Ende Oktober 2009 zählte sie 92 investierte Vorsorgeeinrichtungen. Das sind 7 mehr als vor Jahresfrist. Das Vermögen der Stiftung stieg dank positiven Ergebnissen an den Finanzmärkten und grossen Nettogeldzuflüssen der Investoren um CHF 771 Millionen auf CHF 7 Milliarden, was einem Wachstum von rund 12% entspricht.

Auf Anfang Geschäftsjahr 2009 hat Avadis die Anlagestiftung 2 gegründet. Diese stellt die vollständige Befreiung von der US-Quellensteuer für qualifizierte Vorsorgeeinrichtungen sicher. Die Organe und operativen Abläufe sind bei beiden Anlagestiftungen soweit wie möglich identisch.

Avadis hat im vergangenen Geschäftsjahr die Angebotspalette ausgebaut und mit Private Equity Welt VIII eine weitere Anlagegruppe lanciert. Das erste Closing ist auf den 1. Februar 2010 geplant. Mit rund USD 620 Millionen ist das Private-Equity-Programm von Avadis das grösste in der Schweiz, das ausschliesslich für Vorsorgeeinrichtungen aufgelegt wird.

Avadis ist die grösste Anlagestiftung der Schweiz, die nicht zu einer Bank oder zu einer Versicherung gehört. Sie deckt alle BVG-relevanten Anlagekategorien ab. Als unabhängige Interessenvertretung der Pensionskassen setzt sie sich für ein effizientes, transparentes und kostengünstiges Management der Anlagen ein.

Der Geschäftsbericht 2009 der Avadis Anlagestiftung kann unter www.avadis.ch heruntergeladen werden.

Kontakt:

Daniel Dubach, Geschäftsführer Anlagestiftung
Tel.: +41/58/585'39'90
E-Mail: daniel.dubach@avadis.ch

Beat Hügli, Leiter Kommunikation & Dienste
Tel.: +41/58/585'13'39
E-Mail: beat.huegli@avadis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011573/100596113> abgerufen werden.